

Fast so schön wie mit den eigenen Enkeln

Seit einem Jahr bringt das Projekt „Großeltern auf Zeit“ ältere Menschen mit jungen Familien zusammen

VON EBBA HAGENBERG-MILIU

Bonn. Lilli, 6, kommt gerade mit ihren Brüdern Malte, 4, und Julian, 2, aus dem Schwimmbad. Müde, aber selig nach den vielen Wasserspielen. Natürlich waren die Eltern Dorthie und Frank Wolter dabei. Aber auch „die Inge“ schwamm mit – damit das Ganze mit einer Eins-zu-Eins-Betreuung des munteren Trios entspannter ablaufen konnte, erläutert Inge Cremer. Die 61-Jährige ist für die Wolters eine Großmutter auf Zeit.

„Dieses Ehrenamtlichenprojekt ist ein Geben und Nehmen“, meint Cremer, als die junge Familie sich nach einem fröhlichen Nachmittag für den Heimweg fertigmacht. Für die Wolters, aber auch für sie selbst sei das städtische Projekt wie gemacht. Ein Austausch der Generationen könne kaum schöner laufen. „Ich freue mich schon immer auf die Kinder“, so Cremer. Dorthie Wolter wiederum lobt „Inges tolle Unterstützung und Bereicherung für die ganze Familie“.

Dreitägige Schulung erforderlich

Als Cremer in Rente ging, hatte sie im GA von dem Projekt für ältere Freiwillige und junge Familien gelesen und sich prompt dafür gemeldet. „Mein Mann und ich haben selbst drei Kinder großgezogen, und wir waren meinen Schwiegereltern sehr dankbar, dass sie uns damals unterstützt haben. Das will ich jetzt zurückgeben“, sagt Cremer. Selbst noch nicht Großmutter, wolle sie Eltern den Rücken freihalten.

In der dreitägigen Schulung durch eine Sozialpädagogin seien

alle wichtigen Fragen geklärt worden. „Immerhin übernehmen wir ja eine Verantwortung.“ Dann füllte Cremer den Profilfragebogen mit ihren Wünschen und dem von ihr geplanten Umfang des Einsatzes aus. Die Verwaltung gliederte diese Angaben mit denen der interessierten Familien ab. „Es muss ja die Chemie stimmen. Und wenn das in der Praxis nicht so klappt, wird ein

neuer Kontakt geknüpft“, erläutert die 61-Jährige.

Bei ihr waren die Wolter-Kinder, deren Großeltern weit entfernt leben, jedenfalls ein Volltreffer. Anfangs seien sie natürlich zu rückhaltend gewesen, man habe sich erst langsam angenähert. „Aber inzwischen reißt selbst Julian seine Ärmchen sofort zu mir hoch. Und Malte und Lilli wollen

von mir vorgelesen bekommen.“ Bei Cremer ist das Glück zu spüren, das die Rasselbande ihr bereitet. Und Dorthie Wolter erzählt vom guten Gefühl, immer jemanden zu haben, der Zeit habe und nicht gleich sage: „Aber in einer Stunde muss ich schnell wieder weg.“ Sie als Eltern hätten eine weitere Ansprechperson für viele Fragen hinzugewonnen



Großmutter auf Zeit: Inge Cremer (links) mit Dorthie Wolter und deren Kindern Lilli, Malte und Klein-Julian im Kinderwagen. FOTO: PRIVAT

Flexibel werden die Termine zwischen beiden Seiten ausgemacht. Für „die Inge“ wurde eine Abholerlaubnis bei Kindergarten und Schule hinterlegt. Bislang springt die Leihoma einmal die Woche ein. Wenn Dorthie Wolter aber nächstes Jahr wieder in den Beruf einsteigt, weiß sie, dass sie Cremers Einsatz auch steigern kann.

„Ich weiß ja selbst, wie das ist: berufstätig zu sein und die Kinder immer gut versorgt wissen zu müssen“, meint Cremer dazu. Eben ist sie mit der sechsjährigen Lilli sogar ins große Schwimmbecken gestiegen, während die Wolters sich um die kleinen Söhne kümmerten. „Da haben wir uns überlegt, dass nun auch Malte einen Schwimmkurs belegen könnte. Weil die Inge ihn bringen und abholen will“, sagt Dorthie Wolter.

Die schönste Zeit für sie seien die Jahre gewesen, als die eigenen Kinder klein waren, meint Inge Cremer nachdenklich. „Und jetzt ist es mit Lilli, Malte und Julian fast so schön wie damals.“

Das Projekt

„Großeltern auf Zeit“ heißt seit 2014 ein Kooperationsprojekt des Vereins Familienkreis und der Freiwilligenagentur Bonn. Es schließt ältere Bürger, die sich für Familien engagieren wollen, mit Familien zusammen, die vor Ort keine verwandtschaftlichen Beziehungen haben und Kontakt zu Großeltern auf Zeit wünschen. Weitere Informationen und Kontakt unter ☎ 02 28/ 77 48 48 oder per E-Mail an freiwilligenagentur@bnn.de ham